

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N. 271.

Freitag den 18. November

1864.

Pastor Wilhelm Nagel in Bremen.

Das Bremer Sonntagsblatt enthält einen eingehenden Nekrolog eines geborenen Gallensers, des am 26. October d. J. dort verstorbenen Predigers zu St. Remberti Wilhelm Nagel, der nach demselben in der Hansestadt eine sehr hervorragende Persönlichkeit gewesen ist. Wir theilen das Wichtigste daraus mit. Nagel war hier 1805 geboren. Sein Vater, einer der Aerzte, die ihre menschenfreundliche Hülfeleistung in den Lazarethen des Octobers 1813 mit dem eigenen Leben bezahlten, hinterließ der Familie keine Mittel, der Knabe wurde auf der Waisenanstalt untergebracht und blieb Zögling derselben, bis er 1823 die Universität bezog, um Theologie zu studiren. Nach vollbrachter Studienzeit ging er nach der Provinz Westfalen, ward dort Hauslehrer, Hülfsprediger in Bielefeld, dann Landprediger; 1842 berief ihn die reformirte Gemeinde zu St. Remberti in Bremen als Pfarrer an ihre Kirche. Als solcher ist er viel angefochten worden und hat manchen Gegner gehabt; sein Wesen, das Manchem unverständlich war und sein mußte, forderte wohl dazu heraus. Er war von dem größten Wissensdrange beseelt, hatte das lebhafteste Interesse an jeder Art menschlicher Bildung, und meinte es mit seiner Stellung als Hirt einer Gemeinde im tiefsten Grunde ehrlich. Aber seine Studien führten ihn nicht selten Richtungen zu, die im Gegensatz zu der Kirchenlehre standen, und da er mit unerschrockenem, ja mit herbem Freimuth zu bekennen pflegte, wovon er erfüllt war, so hat er manchen Conflict zu bestehen gehabt. Gegen Ende seines Lebens wurde er milder und ruhiger, auch einer positiveren Anschauungsweise geneigter, so daß auch das Verhältniß zu seinen Gegnern ein versöhnlicheres wurde. Er hat viele Freunde gehabt, freilich der Feinde noch mehr; aber wenn er in der letzten Zeit manchen von diesen durch seine Vorzüge und durch

die friedliche Reinheit seines Characters entwaffnete, so haben auch diejenigen, welche in ihrer gegnerischen Stellung verblieben, gegen sein sittliches Streben nie eine Anklage erheben können.

Herausgeber: Dr. Masemann.

## Bekanntmachungen.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassen-Anweisungen von 1835 und von Darlehnskassenscheinen von 1848 aufgefordert, solche Behufs der Ersatzleistung an die Controlle der Staatspapiere, Drantienstraße Nr. 92 hier selbst, oder an eine der Königlichen Regierungs-Hauptkassen einzureichen.

Da dessen ungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1855 festgesetzt gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präclusturtermins an uns, die Controlle der Staatspapiere oder die Provinzial-Kreis- oder Lokalkassen abgeliefert und den Ersatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Controlle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen gegen Rückgabe der ihnen erteilten Empfangsscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 21. April 1863.

**Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.**



**Bekanntmachung.**

Die Militairpflichtigen:

- 1) **Carl Friedrich August Koppe**, geboren am 12. December 1842, unehelicher Sohn der **Johanne Christiane Koppe**, Tochter des Pferdehändlers **Wilhelm Koppe** von hier, und
  - 2) **Wilhelm Heinrich Schulze** genannt **Kalben**, geboren am 23. Januar 1842, unehelicher Sohn der **Friederike Wilhelmine Schulze**, später verehelichte Maschinenbauer **Kalben** aus Horenburg,
- sind bis jetzt, wie auch der Aufenthaltsort der Mütter resp. Vater nicht ermittelt.

Sollten Verwandte oder sonstige Personen in hiesiger Stadt vorhanden sein, die irgend welche Auskunft über den Verbleib der vorgenannten Militairpflichtigen oder deren Eltern, der **Johanne Christiane Koppe** und der **Kalben'schen** Eheleute ertheilen können, so fordern wir dieselben hierdurch auf, die hierauf bezüglichen Angaben in unserm Militair-Bureau — Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 5 — schleunigst zu machen.

Halle, den 15. November 1864.

**Der Magistrat.****Retourbriefe.**

- An 1) Frau Volke in Zienstedt mit Packet A. B. 2 *fl.* 2 Loth. 2) Pießsch in Magdeburg mit 3 *fl.* 3) Krenzlein in Magdeburg mit 8 *fl.* 15 *fl.* 4) Frau Wandel in Pyritz mit 2 *fl.*

Halle, den 15. November 1864.

**Königl. Post-Amt.**

Freitag früh

**frischen Dorsch** à *fl.* 2 *fl.*,  
 = **Schellfisch.**

**J. Kramm.**

**Vette Kieler Sprotten,**  
 = **Kieler Bücklinge,**  
**Holländische Bücklinge**

empfang

**J. Kramm.****Gummiüberschuhe**

in ganz vorzüglicher Qual. und allen nur möglichen Façons zu billigen Preisen bei

Ludwig Schaal, Schmeerstraße.

**Beste Sorte Steinkohle und gesiebte Knorpel** verkauft **Bockshörner** Nr. 3.

Freitag früh

**frischen Seedorf** à *fl.* 2 *fl.*,  
 = **Schellfisch** und **Zander.**  
**C. Müller.**

**Kiefern Brennholz** bei Klinkhardt & Schreiber.

Ein schönes, großes, vergoldetes **Crucifix**, in eine Kirche als **Weihnachtsgeschenk** passend, ein **Harmonium**, zwei 6' große **Holzfiguren** (**Glaube u. Hoffnung**) verkauft

**C. Landmann jun.**

Bildhauer u. Maler, Halle, gr. Brauhausgasse 9.

Ein **Flügel** mit **Trommel**, **Becken** auch **Glockenspiel**, zur **Tanzmusik**, verkauft oder vermietet **C. Landmann**, gr. Brauhausgasse 9.

6 Paar große Kropstauben billig zu verkaufen  
 Leipzigerstraße Nr. 4.

**Ein Schaufasten**

ist zu verkaufen. Anzusehen im  
 Cigarrenladen Leipzigerstraße Nr. 22.

Ein Wagenrad, ein Paar Schuhe und noch verschied. andere Gegenstände sind zu verk. Spitze 10.

Gummischuhe reparirt Schülershof 4, 3 Tr.

Ein **gewandter, fleißiger Detaillist**, welcher über seine **Tüchtigkeit** und **Solidität gute Zeugnisse** beibringen kann und schon länger in hiesigen Geschäften thätig war, **nur ein solcher** findet zum 1. Januar a. f. Stellung. Näheres auf persönliche Meldungen.

**H. N. Regel.**

Kellner und Laufburschen weist nach, Mädchen und Knechte finden bei hohem Lohne gute Stellen durch Frau **Rohstein**, Martinsgasse Nr. 21.

Es wird ein anständiges Mädchen für alle Arbeit mit guten Attesten in Dienst gesucht bei einer einzelnen Dame **Strohhofsstraße** Nr. 20, 1 Tr.

Ein Mädchen, im Westennähen geübt, findet dauernde Beschäftigung gr. **Ulrichsstraße** 21 im Hofe.

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen, Knechte und Kubhirten sucht Fr. **Fleckinger**, fl. Schlamm 3.

Ein junges anständiges Mädchen wird zu feiner Arbeit sogleich gesucht fl. **Ulrichsstraße** Nr. 28.

**Adelheid Becker.**

Unbescholtene fleißige Mädchen rechtlicher Eltern, die im Nähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **Richard Pauly**, gr. Steinstraße 8.

Mein bedeutend vergrößertes Lager von **Fußteppichen** und **Teppichzeugen**, **Cocos-Fuß-Abtretern** und **Cocos-Läufern**, sowie von **Pferdedecken**, **Reise-** und **Schlafdecken** halte ich bei billigsten Preisen ergebenst empfohlen.

**A. R. Korn,**

Luch-, Herren-Garderobe- und Teppich-Handlung.

Eine Partie zurückgesetzte **Album**, **Schreibmappen**, **Notizbücher**, **Portemonnaies**, **Feder-**  
**Fasten**, **Kästchen** etc. gebe ich, um damit zu räumen, unter Preis. **U. Weddy**, Leipzigerstraße 96

### Geschäfts-Verlegung.

Mein **Kleider-Magazin** befindet sich jetzt große **Märkerstraße Nr. 4.**

Mit Hochachtung

**Carl Ehrhardt**, Schneidermeister.

### Als Badedienerin

wird eine unabhängige Frau mit guten Attesten gesucht in **Babel's** Badeanstalt im Fürstenthale.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin wird zum sofortigen Antritt in einen Gasthof gesucht. Näheres durch **Frau Hanff**, Klausstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, wird sogleich gesucht

Leipzigerstraße Nr. 4, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird zu Neujahr f. Js. gesucht alte Promenade Nr. 19, 1 Tr.

Mädchen, die das Weisnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden **Obersteinstraße 31.**

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden. Wo? ist zu erfragen in der **Bemmeschen Bäckerei.**

Ein Mädchen den 1. Decbr. für den Nachmittag zum Austragen eines Kindes gesucht

fl. Brauhausgasse Nr. 21.

Ich suche für ein feines Ladengeschäft zum sofortigen Antritt eine Verkäuferin. Persönliche Vorstellung ist wünschenswerth.

**J. G. Fiedler**, fl. Steinstraße.

Sollte eine anständige solide Person geneigt sein, gegen freie Wohnung die Aufsicht eines Herrn zu übernehmen, so erfährt sie das Nähere **Breitenstraße Nr. 16, 1 Tr.**

Das Logis, **Dachritzgasse Nr. 11**, von 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist an ruhige Leute vom 1. Januar 1865 zu vermieten. Näheres fl. **Ulrichsstraße Nr. 27.**

Eine kleine leere Stube zum 1. Januar gesucht. Näheres fl. **Brauhausgasse Nr. 13, 1 Tr.**

Ein Lokal, Mitte der **Leipzigerstraße**, passend zu **Contor** und **Niederlags-räumen**, ist zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näheres im „**goldenen Löwen.**“

Eine Wohnung, St., K., sofort oder Neujahr zu beziehen **Brunnengasse Nr. 11.**

Ein Handelsplatz nebst Schuppen und Wohnung soll sofort vermietet werden **Landwehrstraße Nr. 8. Hartung.**

Eine möblirte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. **Berlin Nr. 16 b, 1 Tr.**

Möblirte St. u. K. gr. **Klausstraße 4.**

Stube und Kammer mit oder ohne Möbel 1. Januar zu beziehen **Harz Nr. 12 a.**

Schlafstellen mit Kost offen **Bahnhofstr. 8, 3 Tr.**

Anst. Schlafstelle offen fl. **Klausstraße 5, 2 Tr.**

Eine anständige Schlafstelle offen **Unterberg 15.**

Eine schwarzseidene Mantille gefunden **große Steinstraße Nr. 25.**

Beim Vereinsballe am 25. vor. Monats auf dem **Kronprinzen**, wurde in der **Garderobe** ein weißes gewirktes Tuch vertauscht. Um Rückgabe gr. **Ulrichsstraße Nr. 36** wird gebeten.

Abhanden gekommen ein braun und weißgeflecktes **Wachtelhündchen**, auf den Namen **Fidelio** hörend. Abzugeben **Landwehrstraße Nr. 15.**

### Verloren.

Sonntag den 13. d. Mis. ist im **Volksschulgebäude** eine mit **Perlen** gestickte **Cigarrentasche** verloren worden. Geg. **Belohn.** in der **Tulpe** abzug.

Ein **Belztragen** Mittwoch zwischen 6—7 Uhr von der **Martinsgasse** bis nach dem **Kirchthor** verl. Gegen **Belohnung** abzugeben **Martinsgasse Nr. 4.**

Herr Professor Dr. Gosche wird die Güte haben, einen Cyclus von sechs zeh  
**Vorträgen über allgemeine Litteraturgeschichte,**  
 besonders der neueren Zeit, zu halten. Dieselben werden Montags von 6 bis 7 Uhr im  
 Saale der Volksschule vom 28. Nov. bis 19. Decbr. und vom 9. Jan. ab stattfinden.

Eintrittskarten zu allen 16 Vorträgen, für eine einzelne Person zu 2 *Rb.*, für ein Familien-  
 billet bis zu vier Personen zu 4 *Rb.*, sind zu haben bei

**Richard Mühlmann,** Barfüßerstrasse Nr. 14.

Ein Muff und eine Damen-Ledertasche ist lie-  
 gen geblieben. Die sich legitimirenden Eigenthümer  
 können solche gegen Rückgabe der Insertionsgebüh-  
 ren abholen im billigen Laden, Schmeerstraße 12  
 bei  
**Pergamenter.**

Ein Hund (Pintfcher) zugelassen, Marke 224.  
 Dienstmann Nr. 28.

Ein Herrenüberschuh verloren. Gegen Beloh-  
 nung abzugeben bei **L. Schaal,** Schmeerstraße.

**Anfrage.** Seit wann ist der Tischlergeselle  
**Memberg** Meister?

Die **Gottesdienste** der hiesigen **Baptisten-**  
**Gemeinde** finden regelmäßig Statt: **Sonntags**  
 Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachm. 4 Uhr und **Donner-**  
**stags** Abends 8 Uhr kleine Ulrichsstraße Nr. 10.  
 Der Zutritt steht Jedermann frei.

 Sonntag den 20. November Nachmittags  
 3 $\frac{1}{2}$  Uhr im „weißen Roß“ Versammlung  
 der Bienenväter von Halle und Umgegend.  
 Tagesordnung: Mittheilung über Bildung eines  
 Centralvereins. — Einwinterung.

### Stadttheater in Halle.

Freitag den 18. November. Zweites Gastspiel  
 des Fr. **Marie Geisinger** vom K. K. Theater  
 zu Wien: **Mamsell Uebermuth.** Lustspiel in  
 1 Akt von A. Bohn. Hierauf: **Der Ball zu**  
**Ellerbrunn.** Lustspiel in 3 Akten von Carl  
 Blum.

Agnes im ersten, Hedwig im zweiten Stücke —  
 Fr. Marie Geisinger.

Sonabend den 19. November. Bei aufgeho-  
 benem Abonnement und zum Benefiz für Fräulein  
**Marie Geisinger.** Zum ersten Male: **Das**  
**Turnier zu Kronstein,** oder: **Die 3 Wahr-**  
**zeichen.** Lustspiel in 5 Akten von Holbein.

Elsbeth — Fr. Marie Geisinger.

## Gesellschaft „Frohsinn.“

Sonntag den 20. November

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in **Wipplinger's Salon**  
 Theater, zum Besten der Pestalozzi-Stiftung. Zur  
 Auff. l.: Steffen Langer aus Glogau, oder: Der  
 Kaiser und der Seiler in 5 Akten. Karten bei  
 Herrn **Ehrhardt,** Kleider-Magazin, gr. Mär-  
 kerstraße Nr. 4.

Montag den 21. Nov. Ball. **Der Vorstand.**

## Seise's Restauration.

Sonabend Böckelknochen mit Meerrettig und  
 Sauerkohl.

Sonabend den 19. Nov. **Wurstfest** bei  
**J. Grafewurm,** gr. Brauhausgasse Nr. 28.

**Morgen Schlachtfest** bei  
**Kurzhalb** in **Böllberg.**

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief nach länge-  
 ren Leiden unser guter Sohn und Bruder, der  
 Schlossermeister **Theodor Sommer,** in einem  
 Alter von 29 Jahren. Dies allen Verwandten und  
 Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stillen  
 Beileid.

Halle, den 16. November 1864.

### Die Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Heute Abend 8 Uhr verschied nach sechswöchent-  
 lichem Krankenlager unser guter Gatte, Vater und  
 Schwiegervater, der Schleusenmeister **A. Glitsch,**  
 was theilnehmenden Freunden und Bekannten hier-  
 mit anzeigen

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Gimritzer Schleuse, den 16. November 1864.